

# Inhalt

Prolog .....	9
Einleitung .....	12
I. So machen wir es –	
Das Konzept unserer Aufstellungsarbeit .....	17
I.1. Zwei Tage sind selten ein hilfreicher Prozess ..	19
I.2. Fokus Veranstaltungsort .....	19
I.3. Fokus Ausschreibung und Anmeldung .....	20
I.4. Fokus Team .....	21
I.5. Fokus Wochenablauf .....	21
I.6. Segnungsraum – Beziehungsraum, in dem Gott unserer Gebrochenheit begegnet .....	23
I.7. Das Herz verbinden .....	24
I.8. Gebet? Segnung? Heilung? Befreiung? Reinigung? .....	25
I.9. Mein Herr, erhöere! Mein Herr, verzeih! Mein Herr, vernimm und tu! .....	28
I.10. Die gehorsame Marthe .....	30
I.11. Leitfaden der Aufstellung – Inneres Bild, Störungsbild, Dialogarbeit .....	31
I.12. Ein Wort zur Nacharbeit und weiteren Begleitung .....	46
II. »Sei nicht!« .....	48
II.1. Lisas Aufstellung .....	48
II.2. Reflexion .....	55
III. Wiederauferstehung der Würde .....	64
III.1. Ulrikes Aufstellung .....	64
III.2. Reflexion .....	71
III.3. Grundthema: Entwürdigte Frauen .....	85
IV. Welche Kraft wirkt hier eigentlich? Phänomene in der Aufstellungsarbeit und ihre biblische Einordnung .....	89
IV.1. Ein Satz, der es in sich hat .....	89

IV.2.	Das ist verrückt! .....	90
IV.3.	Der Aufschrei .....	90
IV.4.	Wissendes Feld, Repräsentierende Wahrnehmung und Spiegelneurone .....	92
IV.5.	Dinge kommen ans Licht? Richtig oder falsch? Gut oder böse? .....	100
IV.6.	Das Unerklärbare erklärbar machen? Wie war das mit dem Glauben? .....	102
IV.7.	In welchem Geist? .....	105
IV.8.	Die verborgene Kraft der Seele .....	108
IV.9.	Ich liebe dich und der Junge im Matrosenanzug .....	109
IV.10.	Meine Schlussfolgerungen .....	113
V.	<b>Der verlorene Vater und der Vaterkuss</b> .....	116
V.1.	Siegfrieds Aufstellung .....	116
V.2.	Reflexion .....	123
VI.	<b>Die unterbrochene Hinbewegung</b> .....	154
VI.1.	Ich finde nicht zu mir selbst .....	154
VI.2.	Beziehungsbindung – Gottes Erfindung .....	160
VI.3.	Auf dem Tisch, auf dem Stühlchen, auf dem Töpfchen. ....	161
VI.4.	Sich in die aufgewölbte Hand einschmiegen .....	163
VI.5.	Die verlorene Axt zum Schwimmen bringen .....	164
VI.6.	Unterbrochene Hinbewegung – Ursprung und Begriffsklärung .....	171
VI.7.	Unterschiedliche Ursachen für die Unterbrechung der Hinbewegung zu primären Bindungspersonen .....	173
VI.8.	Eine unterbrochene Hinbewegung wieder aufnehmen .....	174
VI.9.	Wann ist eine Hinbewegung abgeschlossen oder erfolgreich? .....	177
VI.10.	Sich binden und sich lösen können – Grundfähigkeiten unseres Lebens .....	178

VI.11.	Vater und Mutter ehren : .....	179
VI.12.	Gottes Geist wirkt über Zeit und Raum hinaus .....	182
VII.	Wiederherstellung unseres »sicheren Ortes« .....	184
VII.1.	Eine Stadt in Trümmern .....	184
VII.2.	Umkehr, die Brücke zwischen Betroffenheit und Wiederherstellung .....	186
VII.3.	Wo ist der sichere Ort? .....	194
VII.4.	Heilung .....	199
VII.5.	Er wird beide miteinander versöhnen .....	216
VII.6.	Die Erkenntnis Christi – Ein Gebet von Romano Guardini .....	219
VIII.	Generationenverflechtung – Das Drama begann vor Verdun .....	220
VIII.1.	Elisabeths Aufstellung .....	220
VIII.2.	Reflexion .....	226
IX.	Ich entlasse dich aus dem Joch meiner Anklage – Vergebung und Versöhnung im Kampf mit Angst und Anklage .....	241
IX.1.	»Wie viele Jahre willst du mich noch hassen?« .....	242
IX.2.	Was ist ein Joch? .....	244
IX.3.	Der Sinn einer unguten Bindung .....	245
IX.4.	Mein persönliches Bindungskonzept – Mein persönliches Bewältigungsmuster .....	247
IX.5.	Das Joch der Angst .....	248
IX.6.	Das Doppeljoch der Angst und der Anklage ...	250
IX.7.	Offensichtliche oder versteckte Anklage .....	251
IX.8.	Menschen, die in der Anklage bleiben wollen, und solche, die noch nicht loslassen und vergeben können .....	252
IX.9.	Sünde und die Wurzeln der Bitterkeit .....	256
IX.10.	Die Entlassung aus dem Joch .....	259
X.	Zugang zum Inneren Kind .....	266
X.1.	Selbstwerterhöhende Ressource .....	266

X.2.	Der Begriff »Inneres Kind« .....	269
X.3.	Das Wühlen in Kindheitserinnerungen macht doch keinen Sinn .....	271
X.4.	Gottes geliebtes Kind .....	278
X.5.	Wann ist die Übung mit dem Inneren Kind hilfreich? .....	282
<b>XI.</b>	<b>Familienstellen auf christlicher Basis –</b>	
	(M)eine Positionsbestimmung .....	284
XI.1.	Die ethischen Grenzen systemischen Denkens .....	284
XI.2.	Der persönliche Gott – Unser Problem .....	288
XI.3.	Marktplatz der Messiasse .....	289
XI.4.	Das Schlachtfeld der Post-Moderne ist alt. ....	292
XI.5.	Die Eckpunkte meiner Positionierung für eine biblisch-seelsorgerlich orientierte Aufstellungsarbeit .....	294
	Schlussgedanken .....	306
	Bibliografie .....	310
	Quellen: .....	315